

Vorlagen-Nr.: BV/0337/2021-2026		
Vorlage-Art: Beschlussvorlage	Datum: 17.11.2022	
DER BÜRGERMEISTER	Ansprechpartner/in: Herr Jones	
Gremium:	Datum:	Status:
Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften	28.11.2022	Ö
Verwaltungsausschuss	06.12.2022	N
Rat der Stadt Jever	15.12.2022	Ö

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter	Mitzeichner/in	Bürgermeister

Beratungsgegenstand:

Haushalt 2023

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2023 weist im ordentlichen Ergebnishaushalt bei einem Aufwand von 35.809.700 € und Erträgen von 32.528.200 € ein Defizit von 3.281.500 € auf. Dabei hat sich der Aufwand gegenüber dem Vorjahr um 2.787.200 € erhöht, die Erträge hingegen um 977.800 € reduziert. Im außerordentlichen Ergebnishaushalt kann ein Überschuss von 327.000 € verzeichnet werden, so dass sich in der Gesamtbetrachtung des Ergebnishaushaltes ein Defizit von 2.954.500 € ergibt.

Die Gründe hierfür liegen in der im Jahre 2022 sehr hohen Steuerkraft der Stadt Jever, die ein Minus im Finanzausgleich von ca. 2,3 Mio € im Jahre 2023 nach sich zieht. Auch musste der Ansatz der Gewerbesteuer aufgrund der vorliegenden Sollstellungen für 2023 gegenüber dem Vorjahr um 1,0 Mio € reduziert werden. Weiterhin haben die anstehende Tarifierhöhung, die erstmalige Bereitstellung der Personalkosten für die neu eingerichteten Containergruppen im Bereich der Kindertagesstätten für ein gesamtes Kalenderjahr, sowie die Personalkosten des Klimaschutzbeauftragten und weiterer Stellen zu einem Anstieg der Personalkosten um ca. 635.000 € geführt.

Im Finanzhaushalt beträgt die Summe der Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit 30.329.300 €, die Summe der Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit 32.640.000 €, woraus sich ein Minus an Zahlungsmitteln von 2.310.700 € ergibt.

Der Finanzhaushalt beinhaltet weiterhin die Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit. Die Einzahlungen für Investitionen belaufen sich auf 4.346.400 €, die Auszahlungen auf 8.515.100 €, so dass im investiven Bereich ebenfalls eine Finanzmittelunterdeckung zu verzeichnen ist. Diese beträgt 4.168.700 €.

Im Bereich der Finanzierungstätigkeit sind Auszahlungen für die Tilgung von Krediten in Höhe von 452.600 € vorgesehen. Da keine Darlehensaufnahmen veranschlagt wurden, stellt dies zugleich die Unterdeckung aus Finanzierungstätigkeit dar.

Insgesamt verschlechtert sich der Liquiditätsbestand durch den Haushalt 2023 um 6.932.000 €. Allerdings wird sich aus dem Haushaltsjahr 2022 ein Liquiditätsüberschuss von über 10 Mill € ergeben, der ausreichend ist, um die Liquiditätsverschlechterung aus 2023 auszugleichen.

Weitere Einzelheiten zum Haushalt können dem Vorbericht entnommen werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Veranschlagung im Haushalt: ja nein

Beschlussvorschlag:

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2023 wird als Satzung beschlossen.

Anlagen:

Entwurf Haushaltsplan 2023